

Zeitschrift: Vox Romanica
Herausgeber: Collegium Romanicum Helvetiorum
Band: 14 (1955)

Artikel: Texte in der Mundart von Livigno
Autor: Huber, Joseph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-14845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Texte in der Mundart von Livigno

Vorbemerkungen

Als Theodor Gartner der Verfasser der *Rätoromanischen Grammatik* (Heilbronn 1883) auf seinen rätoromanischen Wanderungen war, wurde ihm «zufällig der Übergang von Scanfs (im Oberengadin) nach Livigno vereitelt», so daß er dieser Mundart, die er zu den «rätisch-lombardischen Mischdialekten» zählt, in seinem Buche nicht öfters gedenken konnte (siehe *Rätorom. Gramm.*, p. XXX). Von 1883 bis 1908 ist nichts über die Md. von Livigno veröffentlicht worden.

Auf Anregung meines unvergeßlichen Lehrers Theodor Gartner bin ich im Juli 1908 allein durch das Münstertal und das Spöltal nach Livigno (1816 m ü. M. in der Provincia di Sondrio, Lombardei) hinaufgestiegen, um die dort gesprochene Mundart in phonetischer Schrift möglichst genau «aufzunehmen». In seinem *Handbuch der rätoromanischen Sprache und Literatur*, Halle 1910, p. 168, 256, 266, hat Gartner dessen Erwähnung getan. Jakob Jud (Zürich) schrieb mir im Herbst 1909, daß er meine Spuren in Livigno gefunden habe.

Nachdem ich in Livigno nicht nur ein umfangreiches Wörterverzeichnis und eine ausführliche Nominal- und Verbalflexion der Md., sondern auch 350 Einzelsätze, die bekannte Parabel vom verlorenen Sohn (Lukas-Evangelium, Kap. XV), die durch Giovanni Pampanti Buch *I parlari italiani in Certaldo*, Certaldo 1875, allgemein bekannt gewordene Novelle aus Boccaccios *Decamerone* (I. 9) sowie das Grimmsche Märchen vom Wolf und den sieben Zicklein in der Md. von Livigno aufgezeichnet hatte, bin ich nach Trepalle (2069 m ü. M.), der höchsten, ständig bewohnten Siedlung Italiens, hinaufgestiegen, um diese Md. mit der von Livigno zu vergleichen. Sodann bin ich durch das Val di Dentro bis Bormio und von dort dann einerseits nach S. Antonio in Val Furva und andererseits längs des Addatales bis einschließlich Tirano (cf. *ZRPh.* 34 [1910], 479), wo das Poschiavo-Tal einmündet, gepilgert und habe von Ort zu Ort die Unterschiede in der mundartlichen Rede aufgezeichnet.

Über meine früheren Erfahrungen bei Mundartaufnahmen ver-

gleiche man meinen Aufsatz *Zur Methodik der Mundartforschung*, Innsbruck 1910, 39 Seiten.

Das Manuskript des obenerwähnten Grimmschen Märchens in der Md. von Livigno ist mir leider im Jahre 1945 mit verschiedenen andern Manuskripten und Büchern aus meiner (von der Gemeinde Wien beschlagnahmten und andern Personen zugewiesenen) Wiener Wohnung entwendet worden. Dies sei hier vermerkt, falls etwa nach meinem Tode «jemand» diesen Text veröffentlichen sollte.

Alle hier nun folgenden Texte in der Md. von Livigno werden von mir zum erstenmal veröffentlicht. Die 350 Einzelsätze sind nicht etwa in dieser Reihenfolge abgefragt worden, sondern sind erst nachträglich in dieser Weise übersichtlich geordnet worden.

Übersicht der Texte

A. Einzelsätze:

1. Aussagesätze 1–142.
2. Fragesätze 143–194.
3. Ausrufsätze 195–198.
4. Befehlsätze 199–228.
 - a) einfache Imperativformen 199–217.
 - b) Imperative und unbetonte persönliche Fürwörter 218–228.
5. Sätze mit betonten persönlichen Fürwörtern 229–235.
6. Sätze mit unbetonten persönlichen Fürwörtern 236–285.
 - a) vor dem Verbum 236–270.
 - b) nach dem Verbum (Infinitiv und unbetonte persönliche Fürwörter) 271–285.
7. Sätze mit doppeltem Objekt (unbetontes persönliches Fürwort und Substantiv) 286–292.
8. Subjektsätze 293–297.
9. Objektsätze 298–306.
10. Attributsätze (Relativsätze) 307–312.
11. Temporalsätze 313–330.
12. Konsekutivsätze 331–332.
13. Kausalsätze 333–334.
14. Finalsätze 335–336.
15. Konzessivsätze 337–338.
16. Konditionalsätze 339–350.

B. Parabel vom verlorenen Sohn: *αl fil'ól pródik.*

C. Novelle aus Boccaccios Decamerone (I. 9).

Zur phonetischen Schreibung

Die verwendeten phonetischen Schriftzeichen sind im allgemeinen hinlänglich bekannt. *e, o* sind geschlossen; *ε, ø* sind offen; *ö* ist stets geschlossen (fr. *peu*). *α* ist ein stets unbetontes, kurzes, etwas getrübbtes *a*. – ' ist 1. nach Vokalen ein kurzes *i* und 2. vor Vokalen ein kurzes *j* (Halbkonsonant). – " ist 1. nach Vokalen ein kurzes *u* (*ta"l*) und 2. nach *k, g* vor Vokalen (z.B. *k"ant* 'wieviel, *g"alif* 'eben') wie ein kurzes deutsches *w* (Halbkonsonant), zwischen *u* und *w*.

r ist ein uvulares (velares) *r*, das heißt ein sogenannter «Zäpfchenzitterlaut» (das «*r grasseyé*» der Franzosen) – außer vor dem Dental *s*, vor dem es manchmal verschwindet. Sowohl in Livigno als in Trepalle hörte ich manchmal statt des velaren *r* einen dem deutschen *ch* (in *och, uch*) ähnlichen Laut.

Nur folgende Schriftzeichen bitte ich besonders zu beachten. Ich übernehme diese Zeichen mit Absicht und zwar aus rein praktischen Gründen (wobei ich genau weiß, daß es sich um einheitliche Laute handelt), von Theodor Gartner (*Rätoroman. Gramm.*, Heilbronn 1883, und *Handbuch der rätoroman. Sprache und Literatur*, Halle 1910):

1. weil die Dialektwörter von Livigno sich so viel leichter und angenehmer mit den Gartnerschen Worttabellen in den genannten, immer wieder zum Vergleich heranzuziehenden Werken vergleichen lassen und

2. weil sich sowohl bei der phonetischen Aufzeichnung des gesprochenen Wortes als auch beim Druck der phonetisch geschriebenen Texte viel weniger oder fast gar keine Schreib- und Druckfehler ergeben.

ts = *z* in toskanisch *zappa* (sog. stimmlose dentale Affrikata).

dz = *z* in toskanisch *zelo* (sog. stimmhafte dentale Affrikata).

tš = it. *ci, ce (cena)*; andere schreiben dafür *é* oder *č*.

dž = it. *gi, ge (giro, genero)*; andere schreiben dafür *ǰ* oder *ǧ*.

tʎ = stimmloser mediopalataler Quetschlaut = *tɟ* in obwal-

disch (Graubünden) *latg* 'Milch'. – Der AIS schreibt dafür *č* (was besonders unpraktisch ist, wenn darnach ein Apostroph gesetzt werden soll; vgl. dazu z.B. die Einzelsätze Nrn. 153, 154).

dy = der dem *tʒ* entsprechende stimmhafte mediopalatale Quetschlaut = *gi* in obwaldisch *giat* 'Katze'. – Der AIS schreibt dafür *ǰ*.

l̥ = it. *gli* (in *figlio*); andere schreiben dafür *l̄*, *l'*, *ly*.

y = it. *gn* (*sogno*); andere schreiben dafür *ñ*, *n'*, *ny*.

A. Einzelsätze

1. Aussagesätze

1. *mi α pórli* 'ich trage'.
2. *ti tα pórtaš* 'du trägst'.
3. *lu(α)l pórta* 'er trägt'.
3. *leⁱ lα pórta* 'sie trägt'.
4. *noáltri α pórtom* 'wir tragen'.
5. *váltri α porté* 'ihr tragt'.
6. *lor i pórtaⁿ* 'sie (m.) tragen'.
6. *lɛr li pórtaⁿ* 'sie (f.) tragen'.
7. *mi α som* neben *mi som* 'ich bin'.
8. *ti l'eš* 'du bist'.
9. *lul e* 'er ist'. – *leⁱ l(α)e* 'sie ist'.
10. *noáltri (α) som* 'wir sind'.
11. *valtri (α) sol* 'ihr (Plur., zu mehreren gesprochen) seid'.
12. *vo sol* 'Ihr (Sing., zu einer Person gesprochen) seid'.
13. *lor i son* oder *en* 'sie (m.) sind'.
14. *lɛr li son* oder *en* 'sie (f.) sind'.
15. *mi eⁱ* 'ich habe'.
16. *ti l'ɛš* 'du hast'.
17. *lul ɛ* 'er hat'.
18. *leⁱ l(α) ɛ* 'sie hat'.
19. *noáltri ɛm* 'wir haben'.
20. *váltri (vo) ɛt* 'ihr habt'. Vgl. 12.
21. *lor i (lɛr li) ɛn* 'sie haben'. Vgl. 6, 13, 14.

22. *mi eⁱ pensé sur* 'ich habe darüber nachgedacht'.
23. *mi eⁱ dα regolér li múlα* 'ich habe die Kühe (das Vieh) zu füttern'. 'Ich muß ...'.
24. *mi α vaⁱ α fēr bōr li múlα* 'ich gehe das Vieh tränken.' – *fēr* 'machen', *bōr* 'trinken'.
25. *mi eⁱ štrindžú al škosál* 'ich habe die Schürze umgebunden'. *štrindžαr* 'zusammenziehen'.
26. *mi α šóri lα štúα* 'ich lüfte die Stube aus'. *šorér* < **exaurare* 'lüften'.
27. *mi no seⁱ buš* 'ich weiß nichts'. Zu *buš* vgl. *REW* 1359.
28. *mi α šfónđi (in)dyo i lα nef* 'ich sinke hinab (hinein) in den Schnee'. – *i* < *in*.
29. *mi eⁱ dα škrivαr* 'ich habe zu schreiben'.
30. *mi no véđi plu not (nul)* 'ich sehe nichts mehr'.
31. *mi no véđi plu al mę frzděl* 'ich sehe meinen Bruder nicht mehr'.
32. *mi no véđi maⁱ plu al mę amiš* 'ich sehe meinen Freund nie mehr'.
33. *mi som šteⁱl dαzót* 'ich bin unten gewesen'. – *lul va dyo* 'er geht hinab (hinunter)'.
34. *mi α vōⁱ αbrír (sαrér) l'uš* 'ich will die Tür öffnen (schließen)'.
35. *eⁱ kredú fēr beŋ* = 'ho creduto far bene'.
36. *mi eⁱ tiré e klαpé i męts i mezént* 'ich habe geschossen und mitten hinein getroffen'. – *męts*, *męza* 'halb', 'mitten'; *i* < *in*; zu der Steigerung *i męts i mezént* vgl. *sol solént* 'ganz allein', *kompáy kompáyént* 'ganz gleich', *lu luént* 'er selbst', *leⁱ leⁱént* 'sie selbst'; vgl. dazu K. Jaberg in *VRom. II* (1950), p. 64–100, und Meyer-Lübke, *Rom. Gramm.* II, p. 554.
37. *mi ári šteⁱl* (fem. *šteⁱlα*) *su* 'ich war auf (= wach) gewesen'. Germanismus?
38. *mi no ári britχ kontént (kuntént)* 'ich war nicht zufrieden'.
39. *mi aⁱ únα gram fom* 'ich hatte einen großen Hunger'.
40. *mi α páⁱni li bráŋkα dα feŋ kαlkédα ind al džérlo pēr štaséⁱra* 'ich bereite vor (richte her) für heute abend die im Tragkorb zusammengepreßten Heubündel'. – *únα bráŋkα* = it. *una brancata* 'ein Arm voll', *kαlkér* 'drücken, pressen'.
41. *ti l'ęš unα béłα αndédα* 'du hast einen schönen Gang'.

42. *ti l'ěš vedú l'orts* 'du hast den Bären gesehen' (sagt man zu einem, der eine rauhe Stimme hat).
43. *lul ę al sę mešlé'r* 'er hat seinen Beruf (sein Handwerk)'.
44. *lul e šte'it i Mérikα* 'er ist in Amerika gewesen'.
45. *lul ę kaú su* 'er hat aufgegraben'. Vgl. 37. Germanismus?
46. *lul e`iši grant kompáŋ (kump-) dα mi* 'er ist so groß wie ich'.
47. *lul ę lα krápα bóŋα (búŋα)* 'er hat einen guten Kopf (= Verstand)'.
48. *lul ę i kōls su re'it* 'er hat die Haare aufgerichtet = er hat senkrecht stehende Haare'. Vgl. 37, 45.
49. *lul e ŋęk e rαb'ús kom un lšal* 'er ist verärgert und wütend wie eine Kröte'.
50. *lul ę klapé pó'ra* 'er hat Angst bekommen'. Oder etwa = *lu l'ę klapé pó'ra* 'ihn hat die Angst ergriffen (gepackt)'. In diesem Falle würde man eher *lα pó'ra* erwarten. – *klapér* = it. *chiappare*.
51. *pō lul e ži inánt* 'dann ist er vorwärts (weiter) gegangen'.
52. *lul košpélα kom un turk* 'er flucht wie ein Türke'.
53. *lul bat lα faltš* 'er dengelt die Sense'.
54. *lul e ŋu ind al mę ba'it* 'er ist in mein Haus gekommen'.
55. *lul ę pęrdú i se' libri e i se' k'intérn* 'er hat seine Bücher und seine Hefte verloren'.
56. *lul ę pondú al gómbαt senéštro sul džónól* 'er hat den linken Ellbogen auf das Knie gestützt'. – *póndαr* 'stützen' (it. *appoggiare*).
57. *lul ę tō'it dyo al kepél* 'er hat den Hut abgenommen'.
58. *lul ę rešpondú α tóta k'ántα li miα létαrα* 'er hat auf alle meine Briefe geantwortet'.
59. *lul no vet nóta (núta)* 'er sieht nichts'. Vgl. 30.
60. *le' lα no vet ŋę tan(t) ŋę pok (puk)* 'sie sieht ganz und gar nicht'. Vgl. 96.
61. *lul no škrij plu d(α) únα létαrα α lα štemánα* 'er schreibt nicht mehr als einen Brief in der Woche'.
62. *meļ l'ōf intžó'i kα lα gálnα domáj* 'besser das Ei heute als die Henne morgen'.
63. *le' lα moltš li vákα* 'sie melkt die Kühe'. – *móldžαr* 'melken'.

64. *al sárα al flē* 'es benimmt (einem) den Atem'. – *sarér* 'schließen' (vgl. 34, it. *chiudere, comprimere, accalcare*) < **serrare*.
65. *al ploj žamó* (< *ža emó*) 'es regnet schon noch'.
66. *al ē ploú uy got* 'es hat viel geregnet'. – *plor* 'regnen'.
67. *al bol l'ákα* 'es siedet das Wasser'. Aber: *l'ákα la bol* 'das Wasser siedet'.
68. *al e in ándα k^uaⁱ róbα* 'es ist etwas im Gange' (sagt man von einer Schwangeren).
69. *al sónα li dóα (órα)* 'es schlägt 2 Uhr' (vgl. fr. *Il est deux heures*). Aber: it. *suonano le due*.
70. *al mα tok(α) α mi da škrivar* 'es trifft mich (die Reihe ist an mir) zu schreiben'.
71. *al e* (auch *l e*) *žα únα štemánα kα mi som šte^t α Poltrežinz* 'es ist schon eine Woche, daß ich in Pontresina gewesen bin'.
72. *al dy'e un ómαn ind αl ort* 'es ist ein Mann im Garten'. – *dy'e = dyi e = it. c'è*.
73. *al dy'e k^uaⁱ ómαn ind αl ba^t* 'es sind einige Männer im Hause'.
74. *al setébri pasé, αl mα fā špαzumér α lojk lα fōr* 'im vergangenen September ließ mich das Fieber lange (Zeit) Qualen ausstehen'. – *fā* 'machte', Imperfekt zu *fēr*; *špαzumér = it. spasimare*.
75. *d'otóbri, lα fōr l'árα mo tornédα e fin int^zóⁱ no lα m'ē plu lαgédα* 'im Oktober war das Fieber noch (= wieder) zurückgekommen und hat mich (fem.) bis heute nicht mehr verlassen'. – *árα* 'war'; *mo* < *αmó, emó*; *m'* = *mα* 'mich' (unbetont); *lαgér* 'lassen, verlassen'; p. p. *lαgé, lαgédα*.
76. *al e žα um pok kα (daß) mi no'l védi plu* 'seit einiger Zeit sehe ich ihn nicht mehr'.
77. *al fē un temp kαl (= k'αl oder kα'l) mα gúštα* 'es ist ein Wetter (fa un tempo), das (oder: daß es) mir gefällt'.
78. *al e* (auch *l e*) *uy got grant k^uel bail =* 'Quella casa è molto grande'. – *uy got* 'viel', vgl. 66.
79. *al kavál αl lírα (α)l kar* 'das Pferd zieht den Wagen'.
80. *i kavál i tírαn i kar* 'die Pferde ziehen die Wagen'.
81. *al kavól αl ē bαⁱé* 'der Hund hat gebellt'.
82. *i kavól i báⁱαn (mórdαn)* 'die Hunde bellen (beißen)'.
83. *al kavól αl m'ē mórdú* 'der Hund hat mich (mask.) gebissen'.

84. *la grépa la m'ε mōrdúda* 'die Hündin hat mich (fem.) gebissen'.
85. *al gēt al (v)ol klápér al rēt* 'die Katze will die Maus fangen'.
Zu *klápér* vgl. 50.
86. *al má fε mal al dent* 'der Zahn tut mir weh'.
87. *lul má fε uη gram pitχé* 'er macht mir einen großen Schaden'.
– *gram* vor Labial = *gran*; *pitχé* < *peccatu*.
88. *al sol al luš* 'die Sonne glänzt'.
89. *al džérlo (α)l e gref* 'der Tragkorb ist schwer'.
90. *al viη al žvaniš* 'der Wein geht aus (= zu Ende)'.
91. *al tε amiš al rožónα špēs damó da lu* 'dein Freund spricht oft nur von sich'.
92. *al mε fradél al e* (vgl. 89) *úštx ηu fōr(α) ésa* 'mein Bruder ist jetzt gerade (soeben) herausgekommen'.
93. *k^uešt kepél al e* (vgl. 89, 92) *mε* 'dieser Hut gehört mir (ist meiner)'.
94. *al sε amiš al ára ži da Liza e da la sóα sarór (sarúr) da leⁱ (da lu)* 'sein Freund war zu Lisa und zu ihrer (seiner) Schwester gegangen'.
95. *um mε amiš al e lugé šta domáj* 'ein Freund von mir ist heute morgen angekommen'.
96. *k^uel óman al no* (oder auch *no l*) *má plaš ηε tan(t) ηε pok (puk)* 'jener Mensch gefällt mir durchaus nicht'. Vgl. 60.
97. *tot al finiš ind um momént* 'alles endet in einem Augenblick'.
98. *al tot al e plu grant da la part* 'das Ganze ist größer als der Teil'.
99. *k^uel kał (= ka'l oder k'al) diš, l'e únα bálα* (oder *uη kōη*) 'das, was er sagt, ist eine Lüge (eine Aufschneiderei)'.
100. *l'uη al e šor, l'áltro 'l e porét* 'der eine ist reich, der andere ist arm'. – *šor* < *seniore*; *porét* = it. *poverello*.
101. *šl'óman al no e* (oder auch *no'l e*) *ηε šor ηε porét* 'dieser Mann ist weder reich noch arm'.
102. *al tšel al ára seréη e l'ár'α bónα (búnα)* 'der Himmel war heiter und die Luft gut'.
103. *i martš i fεn bxdént tot al di* 'die Buben spielen den ganzen Tag'. – *bxdént* 'Zeitvertreib' (*passatempo*).
104. *al mε bárba vey britχα štuf iη k^uešt paés* 'mein Onkel lang-

- weilt sich nicht in diesem Ort'. – *štuf* = it. *stufo* 'überdrüssig (einer Sache), müde'.
105. *lα míα lámαdα mα rešpondαrē dαból* 'meine Tante wird mir schnell (*presto*) antworten'.
106. *lα fémα lα filα* 'die Frau spinnt'.
107. *li fémα li filαn* 'die Frauen spinnen'.
108. *lα škérpα l'e* (< *lα e*) *öndžúdα* (oder *untédα*) 'der Schuh ist geschmiert (eingefettet)'.
109. *li škérpα li en* (oder *son*) *öndžúdα* (*untédα*) 'die Schuhe sind ...'
110. *αl m'ē* (< *mα ē*) *pits'ē un'āf* 'eine Biene hat mich gestochen'.
111. *Kαrolínα l'ē* (vgl. 108) *kalē li mádyα dα lα sóα káltsα* 'Karoline hat die Maschen ihres Strumpfes fallen lassen'.
112. *k^uešt an i preⁱ i som beⁱ* 'heuer sind die Wiesen schön'. – *αl pra* 'die Wiese'; *som* vor Labial = *son*.
113. *lα kalαmítα lα tírα 'l fer* 'der Magnet zieht das Eisen an'.
114. *la varē britγ sémprí iši* 'es (*la cosa*) wird nicht immer so gehen'. – *l'e véⁱrα* 'es ist wahr'.
115. *li béštγα li kóman* 'die Schafe lagern (um die Mittagszeit) im Schatten. In Semogo heißt es: *li béšα li kómen* (vgl. Longa p. 111) = it. *le pecore meriggiano*. – *komér* 'den Schatten aufsuchen'; es ist eine Ableitung von (griech.) *cauma* 'Sonnenhitze', REW 1779; vgl. dazu engadin. *choma* 'ausruhen' (Pallioppi p. 156). – *ti tα kóμαš* sagt man zu einem, der den Schatten aufsucht.
116. *k^uišti féma li lórαn dαmó pēr lēr* 'diese Frauen arbeiten nur für sich'. – *lēr* ist Mehrzahl zu *leⁱ* (sie); *lor* ist die Mehrzahl zu *lu* (er).
117. *li míα žermánα li en šteⁱtα α Poškláf* 'meine Basen sind in Poschiavo gewesen'.
118. *noáltri α pénsom α li nōsα sarór (sαrúr)* 'wir denken an unsere Schwestern'.
119. *váltri α pensé α li vōsα lámαdα* 'ihr denkt an eure Tanten'.
120. *li mártšα li zα* (sich) *tírαn pēr i kōts* 'die Mädchen ziehen sich an den Haaren'. *zα* < lat. *se* ist nicht etwa verhört (statt *sα*).
121. *mí som žídα α troér Doménikα, mα leⁱ lα no z'e lαgédα troér dαnegonón!* 'ich habe Dominika gesucht (it. *sono andata a*

- trovare*), aber sie hat sich nirgends finden lassen'. Zu *z'* = *zα* vgl. 120.
122. *lul z(α) insómia* 'er träumt'. – *insomiés* = it. *sognarsi*.
123. *lul z'e insomié* 'er hat geträumt'.
124. *leⁱ lα z'e insomiédα* 'sie hat geträumt'.
125. *lα ent i krédαn kαl* (vgl. 77) *e šor* 'die Leute glauben, daß er reich ist'. – Beachte: Subjekt (it. *la gente*) in der Einzahl, Prädikat aber in der Mehrzahl. Vgl. noch 126 und 157.
126. *nigúny no i m'ēn škrit* 'niemand hat mir geschrieben'. – Subjekt in der Einzahl, Prädikat in der Mehrzahl; vgl. 125 und 157.
127. *mi αl klamáⁱ kol sę nom e lul mα tšulá* 'ich rief ihn mit (bei) seinem Namen, und er schaute mich an'.
128. *mi mα som štremi* (fem. *štremidα*) 'ich bin erschrocken'.
129. *ti l'eš štremi* (fem. *štremidα*) 'du bist erschrocken'.
130. *lul z'e štremi* 'er ist erschrocken'.
131. *leⁱ lα z'e štremidα* 'sie ist erschrocken'.
132. *noállri zα som štremi* (fem. *štremidα*) 'wir sind erschrocken'.
133. *vállri vα sot štremi* (fem. *štremidα*) 'ihr seid erschrocken'.
134. *lor i z'en štremi* 'sie (m.) sind erschrocken'.
135. *lęr li z'en štremidα* 'sie (fem.) sind erschrocken'.
136. *mi mα štremiši* 'ich erschrecke'.
137. *ti lα ~išαš* 'du erschrickst'.
138. *lul zα ~iš* 'er erschrickt'.
139. *leⁱ lα zα ~iš* 'sie erschrickt'.
140. *noállri zα ~išom* 'wir erschrecken'.
141. *vállri vα ~i* 'ihr erschreckt'.
142. *lor i (lęr li) zα ~išαn* 'sie erschrecken'.

2. Fragesätze

143. *tχi e-l?* 'wer ist es?'
144. *tχi kαl* (vgl. 77, 99) *ę pitχé α l'uš?* 'wer hat an der Tür geklopft?'
145. *tχi kαl e šteⁱt kilá?* 'wer ist dagewesen?'
146. *tχi kαl e yu intχóⁱ?* 'wer ist heute gekommen?'
147. *dα tχi rožónα-l?* 'von wem spricht er?'
148. *dα tχi e-l što baⁱt?* it. *Di chi è questa casa?*

149. *α tχi α dīžαš k^uešl? α ti, α lu* 'wem sagst du das? Dir, ihm'.
150. *pęr tχi e-l što maženiŋ?* 'für wen ist diese Kaffeemühle?'
151. *tχi eš vedú?* 'wen hast du gesehen?'
152. *tχi tšérkα-l αl tę fraděl?* 'wen sucht dein Bruder?'
153. *tχ'e-l?* 'was hat er?'
154. *tχ'e-l αl vōs nom?* 'welches ist euer Name?'
155. *tχi kα tšérkα-l αl tę fraděl?* 'was sucht dein Bruder?'
156. *tχi k'ęt ležú?* 'was habt ihr gelesen?'
157. *tχi k' i diręn maⁱ lα ent?* 'was werden je (nur) die Leute sagen? – Vgl. dazu 125.
158. *k^ual e-l αl tę dα šli kepěl?* 'welcher von diesen Hüten ist der deine?'
159. *eš dit sú i pátar?* 'hast du die Paternoster aufgesagt (Germanismus?) = hergesagt = gebetet?'
160. *l'eš vedú αl mę jaměl?* 'hast du (ihn) meinen Knecht gesehen?'
161. *l'eš britχ troę?* 'hast du ihn nicht gefunden?'
162. *l'eš britχ troédα?* 'hast du sie (sg.) nicht gefunden?'
163. *l'eš je^t li dαpęrti?* 'hast du selber es gemacht?' – *mi l'eⁱ je^t dαpęrmi* 'ich habe es selber gemacht'.
164. *dγi eš škrit α lα tóα máma?* 'hast du (ihr) deiner Mutter geschrieben?' – Doppelsetzung des Objektes (*dγi* = ihm und ihr). Vgl. 171, 172.
165. *dγi l'eš de^t āl tę fraděl?* = it. *glie^t hai dato a tuo fratello?* – *āl* < *αal* Dativ – *αl* Nominativ und Akkusativ.
166. *ę-l lu um bęl kortěl?* 'hat er ein schönes Messer?'
167. *ę-lα leⁱ um bęl pirón?* 'hat sie eine schöne Gabel?'
168. *l'ę-l rešpondú αl tę žermáj?* 'hat dir dein Vetter (ersten Grades) geschrieben?'
169. *n'ęm o na únα bęla štúα?* 'haben wir eine schöne Stube oder nicht?' – *no* 'nicht', *na* 'nein'.
170. *l'ęt káldα lα vōsα piŋα?* 'habt ihr einen warmen Ofen?' Wörtlich = 'habt ihr ihn warm, euern Ofen?'
171. *i ęt i vōs kortěl?* 'habt ihr (sie) eure Messer?' Vgl. 164.
172. *li ęt li vōsα kábra?* 'habt ihr (sie) eure Ziegen?' Vgl. 164, 171.
173. *αl pa ę-l klāmę mi o ti?* 'hat der Vater mich oder dich gerufen?'

174. *en i loré vęrgótx?* 'haben sie etwas gearbeitet?'
175. *eš kontént di kortél kx l'ęš ritševú?* = it. *Sei contento dei cortelli che hai ricevuti?*
176. *e-l šte't lu x Burm (Borm)?* 'ist er in Bormio gewesen?'
177. *e-l malé al tę sör?* 'ist dein Schwiegervater krank?'
178. *e-lx klépx šl'ák"x?* 'ist dieses Wasser lauwarm?'
179. *en-i brá' i te' naxól (naxút)?* 'sind deine Neffen brav (tüchtig)?'
180. *sot šte't iy k'ęštx dyéžx nóx?* 'seid ihr in dieser neuen Kirche gewesen?'
181. *sot dx Liviny?* 'seid ihr aus Livigno?'
182. *ęš yur ko mi (oder insémx mi)?* 'willst du mit mir kommen?'
183. *ęl al própi ir inánt?* 'will er wirklich weiter (vorwärts) gehen?'
184. *x rožónaxš ti dx lx míx só'rx?* 'sprichst du von meiner Schwiegermutter?' – *ši, mi x rožóni dx le'* 'ja, ich spreche von ihr'.
185. *no védaxš brityx?* 'siehst du gar nicht?'
186. *k'entx ęy ęš?* = *Quanti anni hai?* – *mi e' ventx ęy* = *Ho venti anni.*
187. *indóntx vaš?* 'wohin gehst du?' *mi x va' in Trepál* 'ich gehe nach Trepalle'.
188. *indónt e-lx lx míx saxór (saxúr)?* 'Wo ist meine Schwester?'
189. *indónt en-i i bolátš?* 'wo sind die Buben?'
190. *ko šteš-ti?* = it. *Come stai tu?*
191. *ko šte-l lu?* = it. *Come sta lui?*
192. *ko šte-la le'?* = it. *Come sta lei?*
193. *kúrx (kórx) koméntsx lx škólx?* = *A che ora comincia la scuola?*
194. *ęertyé véyaxš?* 'warum kommst du?'

3. Ausrufsätze

195. *ma' vedú un temp kompáy!* 'nie ein solches (wörtlich: ein gleiches) Wetter gesehen!'
196. *ko'l e ma' alt što ba'!* 'wie ist dieses Haus doch hoch!'
197. *txi špútsx!* 'welcher Gestank!'
198. *txi dišonór!* 'welche Schande!'

4. Befehlsätze

a) Einfache Imperativformen

199. Zu *portér* 'tragen': *pórtα!* – *porté!* 'trage! – tragt!
 200. Zu *véndxr* 'verkaufen': *vent!* – *vendé!*
 201. Zu *krédxr* 'glauben': *kret!* – *kredé!*
 202. Zu *teyr* 'halten': *tey!* – *teyi* und *teyé!*
 203. Zu *yur* 'kommen': *vey!* – *veyi* und *veyé!*
 204. Zu *manir* 'schlafen': *maniš!* – *mani!*
 205. Zu *ir* 'gehen': *van!* – *dyöt!*
 206. Zu *kār* 'graben': *kā!* – *kzé!*
 207. Zu *ōr* 'haben': *áb'αš!* – *ab'é* (*αb'édoj*)! vgl. 214, 215.
 208. Zu *bōr* 'trinken': *bōf!* – *boé!*
 209. Zu *tōr* 'nehmen': *tō!* – *tolé!*
 210. Zu *ésxr* 'sein': *sézš!* – *s'é* und *séof!* vgl. 207.
 211. Zu *dir* 'sagen': *diš!* – *dižé!*
 212. *je kótšo!* = *ja kútšo!* in Bormio = it. *sta zitto!*
 213. *lágx setés αl kαjé!* 'laß den Kaffee sich setzen!' Vgl. 283.
 214. *αb'édoj pats'éntsz!* 'habt (zu einer Person gesprochen) Geduld!
 215. *αbié pats'éntsz!* 'habt (zu mehreren Personen gesprochen) Geduld!
 216. *ésx tō l'organiy e je sú nα bélx sonedinx!* *kα le' lxn e tant αl gušt lα míx sxrór* 'jetzt nimm die Harmonika und mach auf (= spiel auf) ein hübsches Stück! Denn meine Schwester hat so sehr Verlangen darnach' (Lust dazu).
 – *lαn* = *l'αn* < *lα* + *αn* (= it. *ne*) oder *lα'n*, vgl. 77.
 217. *vey insémα mi finα bá'tα!* 'komm mit mir bis nach Hause!' Vgl. 182.

b) Imperative + unbetonte persönliche Fürwörter

218. *dēm!* *jem!* = it. *Dammi!* *jammi!*
 219. *dēm αl mē e tō αl tē!* = it. *Dammi il mio e togli il tuo!*
 220. *pórtlom!* *klámom!* = it. *Pòrtami!* *Chiámami!*
 221. *lāt!* = it. *lávati!* – *laédoj li may!* = *Lavatevi le mani!*
 222. *vištidoj!* = it. *vestitevi!*
 223. *melédyi!* = it. *Mettevegli!* – *portédyi!* = *Portategli!*

224. *pórtomæn!* = it. *Pòrtamene!* – *démæn!* = *Dämmene!*
 225. *krómpomæn!* = it. *Cómpramene!* – *dédomæn!* = *Datemene!*
 226. *nōf, tōn dyo trē, al rēštā se'š* '9 weniger [wörtlich: nimm (tō) davon (æn) ab (herab)] 3 bleibt 6'.
 227. *lágαα šorér lα menéštrα!* 'Laß (sie) die Suppe auskühlen (kalt werden)!' – Zu *šorér* vgl. 26.
 228. *sxlúdomαl éηkα pēr mi!* 'grüße mir ihn auch von mir!'

5. Sätze mit betonten persönlichen Fürwörtern

229. *mi α som* (vgl. 7) *plu grant dα ti* 'ich bin größer als du'. Vgl. 98.
 230. *mi α škrivαré' α lor* (fem. *α lēr*) *domáj* 'ich werde ihnen morgen schreiben'.
 231. *mi no škrivi α vāltri, ma α lor* (m.) 'ich schreibe nicht euch, sondern ihnen' (m.).
 232. *lu αl* (oder *lul*) *škrif α le'* 'er schreibt ihr. Oder auch: *lul dyi škrif α le'* 'er (ihr) schreibt ihr'. Mit Doppelsetzung des Objektes, vgl. 286–292.
 233. *lul zα regórdα dα mi* 'er erinnert sich meiner'. – *regordés* 'sich erinnern'. Vgl. 120–124 und 128–142.
 234. *noáltri α škrivom α lēr* 'wir schreiben ihnen (fem.)'.
 235. *lor i rožónαn uη grōš d'óllα dα noáltri* 'sie (m.) sprechen vielfach von uns'. Vgl. die Novelle Nr. 14.

Weitere Beispiele in Nrn. 1–21, 46, 70, 91, 116, 163, 176, 182, 190–192, 217.

6. Sätze mit unbetonten persönlichen Fürwörtern

a) vor dem Verbum:

236. *al mē bārbα αl mα klámα* 'mein Onkel ruft mich'.
 237. *mi mα som lαú li may* 'ich habe mir die Hände gewaschen'.
 238. *mi mα som vollé* 'ich habe mich umgedreht'. – *vollér* 'drehen', *vollés* 'sich drehen'.
 239. *le' lα tα koyéš* 'sie kennt dich'.
 240. *la māmα lα tα klámα* 'die Mutter ruft dich'.
 241. *αl pa αl l'ē klāmé* 'der Vater hat dich gerufen'.
 242. *mi tα je' vedér* = it. *Ti faccio vedere* 'ich zeige dir'.

243. *lul zα lā li maŋ* 'er wäscht sich die Hände'. Vgl. 120.
 244. *mi dyi diži α lu* 'ich sage ihm'.
 245. *mi dyi diži α leⁱ* 'ich sage ihr'. – *dyi* (it. *gli*) bedeutet in Livigno 'ihm' und 'ihr'. Um es deutlich auszudrücken, muß daher noch das betonte Fürwort dazugesetzt werden. *dyi* bedeutet aber auch 'ihnen'; je nachdem es sich um männl. oder weibl. 'ihnen' handelt, muß deshalb *α lor* oder *α lēr* hinzugefügt werden.
 246. *lul dyi diš α lor (α lēr)* 'er sagt ihnen'.
 247. *leⁱ lαl (= l'αl oder lα'l) ε vedú* 'sie hat ihn (oder es) gesehen'.
 248. *leⁱ lα l'ε vedúα* 'sie hat sie (fem. sing.) gesehen'.
 249. *leⁱ l'i ε vedúⁱ* 'sie hat sie (m. plur.) gesehen'.
 250. *leⁱ lα li ε vedúα* 'sie hat sie (fem. plur.) gesehen'.
 251. *noáltri vα séntom* 'wir hören euch'.
 252. *mi i vèdi ŋur* 'ich sehe sie (m. plur.) kommen'.
 253. *lul li vet ŋur* 'er sieht sie (f. plur.) kommen'.
 254. *mi l'eⁱ (oder mi'l eⁱ) senti dir* 'ich habe es sagen hören'.
 255. *noáltri αn rožonαrém un 'altr'ólta* 'wir werden ein andermal davon reden'. – *αn* = it. *ne*.
 256. *εš ti αmiš? αn eⁱ (oder n'eⁱ) inséŋα (oder kⁿaⁱ)* 'hast du Freunde? *Ne ho alcuni*.
 257. *no'n eⁱ póⁱrα* 'ich habe keine Angst davor'. – *n* = *αn*.
 258. *αm (< αn) vōⁱ εmó* = *Ne voglio ancora*.

Zwei unbetonte persönliche Fürwörter

259. *lul mαl diš = Egli me lo dice*.
 260. *kαl (vgl. 77) mαl dižⁱα!* = *Ch'egli me lo dica!*
 261. *kαl vαl déα!* = *Ch'egli ve lo dia!*
 262. *kαl tαl pórtⁱα!* = *Ch'egli te lo porti!*
 263. *kα lul no mαn déα plu dα viŋ!* *mi n eⁱ αbót = Ch'egli non me ne dia più di vino! Ne ho abbastanza.* – Doppeltes Objekt, vgl. 286–292.
 264. *leⁱ lα tαn ā deⁱt = Ella te ne aveva dato*.
 265. *mi vαn portαréⁱ = Io ve ne porterò*.
 266. *mi tαl portαróⁱ = Io te lo porterei*.
 267. *lul vα li regáα = Egli ve le regala*.
 268. *mi dyil diži = Io glielo dico*.

269. *mi dyil škrivi α lu (α leⁱ) = Io glielo scrivo a lui (a lei).*

270. *mi dyi li dαrēⁱ = Io glielo darò.*

b) nach dem Verbum (Infinitiv + unbetonte persönliche Fürwörter):

271. *mi lα preⁱ dα p̄rdonēm = La prego di perdonarmi. – preér 'bitten', p̄rdonér 'verzeihen'.*

272. *dēm lα part dα lα r̄bα kα lα (mα) p̄ tokēm! = Dammi la parte della roba che può toccarmi!*

273. *mi eⁱ dα uzēm ko k^uéštα nef 'ich muß mich an diesen Schnee gewöhnen.*

274. *mi α šp̄ri dα vedēt = Spero di vederti.*

275. *mi α v̄ⁱ klāmél = Voglio chiamarlo.*

276. *ti tα (v)ρš klāmélα = Vuoi chiamarla.*

277. *lul pod̄ó (auch p̄d̄ó, Assimilation) f̄l = Egli poteva farlo.*

278. *lul (v)ρl kromp̄l = Egli vuole comprarlo.*

279. *al s̄ pa (α)l áα yu f̄r(α) α prēl 'sein Vater war herausgekommen, um ihn zu bitten.*

280. *mi α v̄ⁱ f̄l kórαr al kavál 'ich will (es) das Pferd laufen machen = antreiben'. Doppeltes Objekt. – f̄l = it. farlo.*

281. *eⁱ maⁱ podú lugéⁱ = Non ho mai potuto arrivarvi ('dahin gelangen').*

282. *mi (v)or̄ⁱ regaléf al m̄ kep̄l = Vorrei regalarvi il mio cappello.*

283. *lágαl setés al káfé! 'laß (ihn) den Kaffee sich setzen!'*

Zwei unbetonte persönliche Fürwörter:

284. *no p̄ⁱ brit̄l imprešt̄lαl = Non posso prestartelo.*

285. *mi α šteⁱ su n d̄ⁱ p̄ p̄r kavémαlα 'ich stehe auf zwei Füßen = ich bin sprungbereit, um mich aus der Verlegenheit zu ziehen, um mich aus dem Staub zu machen (it. per cavarmela). – Zu su n (sun) < it. su + in vgl. G. Rohlfs im ASNS 177 (1940), 32, und G. Pult in RLiR 7 (1931), 109. Vgl. noch in Bormio: t̄r su in br̄tš 'auf den Arm nehmen' (Longa, p. 261).*

Über Imperative + unbetonte persönliche Fürwörter vgl. Nrn. 218–228.

7. Sätze mit doppeltem Objekt (unbetontes persönliches Fürwort + Substantiv)

286. *ti ta l'eš vedú al šor* 'du hast (ihn) den Herrn gesehen'.
 287. *ti ta l'eš vedúda la šóra* 'du hast (sie) die Frau gesehen'.
 288. *mi dyi rožóni α lu* 'ich spreche mit ihm'.
 289. *mi dyi rožóni α le'* 'ich spreche mit ihr'.
 290. *mi dyi rožóni α lor, α lər* 'ich spreche mit ihnen (m. f.)'.
 291. *mi la sentii šta brúta nǒa* 'ich hörte (sie) diese böse Nachricht (Neuigkeit)'. Vgl. 315.
 292. *i me' fradžél i li tšérkan li kábra ind i pre'* 'meine Brüder suchen (sie) die Ziegen auf (in) den Wiesen'.

Weitere Beispiele in Nrn. 70, 160, 164, 165, 170, 171, 172, 227, 232, 244, 245, 246, 263, 269, 272, 280, 283, 315.

8. Subjektsätze

293. *l'e vé'ra kal* (vgl. 77) *temp al pász daxbót* 'es ist wahr, daß die Zeit schnell vergeht'.
 294. *al e segúr ka ti ta no l seš* 'es ist sicher, daß du es nicht weißt'.
 295. *e-l pošibel ka lul séa ža lugé?* 'ist es möglich, daß er schon angekommen ist?'
 296. *béna ka ti ta vád'aš α škóla* 'es ist nötig, daß du in die Schule gehst' = 'du mußt . . . gehen'.
 297. *béna ka mi α škriv'a epk' α le'* 'ich muß auch ihr schreiben'.

9. Objektsätze

298. *mi α diži ka no l'e vé'ra britʎa* 'ich sage, daß es gar nicht wahr ist'.
 299. *noáltri em višt kal no va e kal* (vgl. 77, 293) *no pǒ ir* 'wir haben gesehen, daß es nicht geht und nicht gehen kann'.
 300. *mi α se' ka ti ta no pǒš sǒr tot* 'ich weiß, daß du nicht alles wissen kannst'.
 301. *le' la kret kal pa varé (vevaré) domáj* 'sie glaubt, daß der Vater morgen gehen (kommen) wird'.
 302. *mi dyi e' domandé α lu tʎi kal voló.* 'ich habe ihn gefragt, was er wollte'. Vgl. dazu 155, 156.

303. *lor i dižan ka, sa noálltri no l fem, ka i l fen lor* 'sie sagen, daß, wenn wir es nicht machen, (daß) sie (betont) es machen'. – Beachte das doppelte *ka*.
304. *mi a krédi (al pō észr) ka lul véna štá sé'ra* 'ich glaube (es kann sein), daß er heute abend kommt'.
305. *la máma la špéra ka mi a séa kontént* 'die Mutter hofft, daß ich zufrieden sei'.
306. *al mē pa (a)l (v)ol ka mi a vād'á a bá'tá* 'mein Vater will, daß ich nach Hause gehe'.

10. Attribut- (Relativ-) Sätze

307. *lólá li féma, ka mi a védi kiľá, li son (en) né'ra* 'alle Frauen, die ich hier sehe, sind schwarz'.
308. *al martš al e kontént da la rōbá kal ē ritševúda e'ra* 'der Bub ist zufrieden mit dem Zeug, das er gestern bekommen hat'.
309. *al ba't, indónta ka štēm, al e dal mē bárba* 'das Haus, wo (in dem) wir wohnen, gehört meinem Onkel'. – *indónta* 'wo?' – *indónta ka* 'wo (relativ)'.
310. *al paés, dađónta ka véjom, al za kláma Semók* 'der Ort, woher (aus dem) wir kommen, heißt Semogo'.
311. *al di ka noálltri lugám, al jā bēl temp* 'an dem Tag, als (an dem) wir ankamen, war schönes Wetter'.
312. *lul e un óman ka dyi vō' beŋ = it. Egli è un uomo a cui voglio bene. – ka dyi = che gli = a cui.* Vgl. dazu in Bormio: *al g'e uŋ ke mi ge vō' beŋ = c'è un uomo ch'io gli voglio bene.* (Longa, *Vocabolario bormino*. Roma 1912, p. 107.) Zu gleicher Ausdrucksweise im Altportugiesischen vgl. Jos. Huber, *Altportugiesisches Elementarbuch*, Heidelberg 1933, p. 174; zum Katalanischen vgl. Jos. Huber, *Katalanische Grammatik*, Heidelberg 1929, § 260, Anm.

11. Temporalsätze

313. *un di mi ári ind i la miá štúá e ležó' um bēl libro, iľóra ka* (= it. *allorchè*) *mi a sentii pityér āl mē uš* 'eines Tages war ich in meiner Stube und las ein schönes Buch, als ich an meiner Türe klopfen hörte'. – *i < in*; zu *āl* vgl. 165.
314. *e'ra mi a' (i)ŋkontré al tē frađél, korkal torná da l'oštaria*

- 'gestern war ich deinem Bruder begegnet, als er aus dem Wirtshaus zurückkam'. – *kórkα* oder *kúrckα* 'als, wann'.
315. *lul z'árα štremí, kórkαl lα senti štα brúta nóα* 'er war erschrocken, als er (sie) diese böse Nachricht hörte'.
316. *kórkα ti lα veyaréš α bá'tα; ilóra noáltri α varém emó α špas* 'wann du nach Hause kommen wirst, dann werden wir noch spazieren gehen'.
317. *kórkα štα šta mi α sta' α Borm (Burm), mi ári sémprí malédα* 'als ich diesen Sommer in Bormio war, war ich (fem.) immer krank'.
318. *kórkα mi ári sú α lα léα, mi α luá' sú α bon'óra* 'wann (als) ich oben in der Alphütte war, stand ich früh auf'. – *luer sú* 'aufstehen', it. *levarsi dal letto*; vgl. noch 37.
320. *korkαl temp αl árα bēl, mi α dyö', lütγ i di, α lα léα kol mē žermáj* 'wann das Wetter schön war, ging ich alle Tage mit meinem Vetter zur Alphütte'. – *lütγ* ist das einzige Wort der Mundart, in dem der Laut *ü* vorkommt.
321. *kóra kα mi α diži dα ná, (α)l e dα ná* 'wann ich nein sage, (dann) ist es nein'. – In diesem Satze habe ich *kóra kα* statt *kórkα* gehört.
322. *dα kórkαl e našú, (α)l e malé* 'seit er geboren ist, ist er krank'.
323. *lul maniš (= dorm) in temp kα mi α lóri (žgóbi)* 'er schläft zur Zeit, als (= während) ich arbeite (mich abplage, schinde)'. – *žgobér* = it. *sgobbare* = *curvare la schiena lavorando*.
324. *intáj kα ti lα lóraš, taš* 'solange (während) du arbeitest, schweig! – *intáj kα* = *in tanto che*.
325. *ti lα rožónαš, intáj kα ti lα málαš* 'du sprichst, solange (während) du ißt'.
326. *lul e loré fin taj kαl e šte'l saγ* 'er hat gearbeitet, solange er gesund gewesen ist'.
327. *noáltri em špe'té fiγ kαl e γu* 'wir haben gewartet, bis er gekommen ist'.
328. *ti l'āš de's ēγ kα lα lóα máma lα mori* 'du warst zehn Jahre alt, als deine Mutter starb'.
329. *k'ay kαl bat l'é'ra* (der Ostwind, vom Passo d'Eira her), *αl fe dzvé'ra* 'wann der Ostwind geht (*bat* 'schlägt', von *bátar*).

(dann) tut es wirklich'. – *k^uaj kα* = it. *quando (che)*. – *davé'ra* = it. *davvero*.

330. *k^uaj kαl bat αl szl'ént* (= Nordwind), *αl jε bεl temp.*

12. Konsekutivsätze

331. *lul e iši veļ kαl no pō plu kiminér* 'er ist so alt, daß er nicht mehr laufen kann'.

332. *noāltri em loré tant kα no podém plu* 'wir haben so viel gearbeitet, daß wir nicht mehr können'.

13. Kausalsätze

333. *noāltri em tažú, pertyé kα ti tα l'εš komendé (kumendé)* 'wir haben geschwiegen, weil du es befohlen hast'. – *pertyé?* 'warum?' – *pertyé kα* 'weil'.

334. *αl mε pa (α)l e torné, pertyé kαl ε ploú* 'mein Vater ist zurückgekommen, weil es geregnet hat'.

14. Finalsätze

335. *ábri* (neben *αbriš*) *l'uš k(α) i pōs'αn entrér!* 'öffne die Türe, damit sie (m.) eintreten können'.

336. *i martš i van α škōlα, k(α) i sáp'αn škrivar e léžar* 'die Buben gehen in die Schule, damit sie schreiben und lesen können'.

15. Konzessivsätze

337. *pεr grant kα ti tα séxš, lul e emó p(l)u grant* 'wie groß du auch seiest (obwohl du ... bist), er ist noch größer'.

338. *pεr k^uant kα ti tα sáp'αš, ti tα no sεš tol* 'wieviel du auch weißt (obwohl du viel weißt), du weißt nicht alles'.

16. Konditionalsätze

339. *jε, sz ti tα pōš!* 'mach (tu), wenn du kannst!'

340. *szl* (= *s'al* oder *sz'l*; vgl. *kαl* 77) *tε frađél va (v)ia, pōš ir (v)ia εjkα ti* 'wenn dein Bruder weggeht, kannst auch du weggehen'.

341. *sz vāltri val (v)ia, vam (v)ia εjkα noāltri* 'wenn ihr weggeht, gehen auch wir weg'.

342. *mi α tornaréi α la téα, sz ti tα maz permétαš* 'ich werde zur

- Alphütte zurückkommen, wenn du es mir erlaubst'. – Zu *mäl* (= mir es) vgl. 259, 260.
343. *sx mi aréi temp, mi α veyaréi* 'wenn ich Zeit haben werde, werde ich kommen'.
344. *sx mi ósi temp, mi α veyaróí* 'wenn ich Zeit hätte, würde ich kommen'.
345. *saróš ti kontént, sx ti tα júsaš šor?* 'wärest du zufrieden, wenn du reich wärest?'
346. *ti tα saróš šor, sx ti l'ósas vólα dα lorér* 'du wärest reich, wenn du Lust zu arbeiten hättest'.
347. *mi vx (v)oróí (dα) plu bej, sx váltri júsoj um po plu brai* 'ich hätte euch mehr lieb, wenn ihr ein wenig braver (tüchtiger) wäret'.
348. *lul saró kontént, sx mi α portési al sē žérlo* 'er wäre zufrieden, wenn ich seinen Tragkorb tragen würde'. – Aber *al džérlo* mit Übergangslaut *d* zwischen *l-ž* > *ldž*.
349. *sxal* (vgl. 340) *jes bēl temp, noáltri vxróm α Borm* 'wenn schönes Wetter wäre, würden wir nach Bormio gehen'.
350. *sx mi no júsi málé, mi α loraróí volznté'ra* 'wenn ich nicht krank wäre, würde ich gern arbeiten'.

B. Parabel vom verlorenen Sohn

(Die längst bekannte Numerierung der Sätze ist natürlich beibehalten worden.)

al filól pródik

11. *un ómαn al ā dōi martš.*

12. *al plu žon dα šti dōi martš al ā dit āl sē pa:* «*pa, dédom lα part dα lα róbα kα lα mα tókα* (die mir zukommt) oder *kα lα mα pō* (oder *poró*) *tokém* (der mir zukommen kann oder könnte) oder *kα lα mα pō* (*poró*) *tokér α mi*. Zu dem doppelten Dativobjekt vgl. Einzelsätze 286–292. Zu *āl* vgl. 165, 313.

e l sē pa al dji l'ā dé'tα. – *dji l'ā* = *gliel(a) aveva*; *de'tα* = *data*; *de't* = *dato*.

13. *e k^uai* (einige) *di dópo, al martš plu žon al ā rušpé i(n)sémα* (= zusammengerafft) *tótα lα sóα róbα* (oder *tütγ i se' lor* = alle

seine Sachen) *e l ára ži in um pæés dalóntš e ilá(α)l ā fe't ir íα* (= *aveva fatto andar via*) *lα sóα róbα ko li žbαldrinα* (Dirnen).

14. *dópo kα lul ā fe't ir íα* (oder *ā špendú* 'ausgegeben hatte') *tóltα lα sóα róbα* (oder *tot αl fe't se* = all sein Sach) *αl ára ŷu únα gray kreštíα* (oder *únα gray kreštíα l'ára ŷudα*) *íŷ k^uel pæés e éŷkα lu (α)l ā komentsé α sentír lα fom* oder *paés talα k^ual kα* (so daß) *lul ā bu* (= *aveva avuto*) *dα komentsér* (= *da cominciare*) *α ōr bōzōŷ* (= *ad aver bisogno*) *dα vęrgót* (= *di qualche cosa*) *pęr vívαr*.

15. *ilóra lul ára pαrtí e l ára ži α fēr αl řaměl d'um pαdrón dα k^uel paés e k^uešt šor* (Herr) *αl l'ā mαndé fóra ind un se lōk* (in, auf ein Bauerngut, Grundstück von ihm) oder *ind i se' kamp e pre'* (Wiesen) *α ir α pašt ko' portšél* (Schweine).

16. *e lul tirá lα gólα* (streckte den Hals aus) *pęr podér bōr dαmó* (nur) *um pok dα kolób'α* (Schweinefutter) *kα i boón* (= *bevevano*) *i portšél*. Oder: *e lul aró volú tōs lα fom* (ed egli avrebbe voluto logliersi la fame) *ko lα kolób'α kα i málαn* (fressen) *i portšél*: *Ma nigúŷ no i dyi'n* (< *dyi αn* = it. *gliene*) *dān* (= it. *dávano*). Wörtlich: Aber niemand – sie gaben ihm nicht davon. Vgl. dazu Einzelsätze Nrn. 126, 125, 157. Ganz analog lautet der Satz bei P. Silvestri (1895): *ma nigun i gi en den* (= *ma nessuno gliene danno*), während Biondelli (1853) p. 41 schreibt: «*e nigùn non g'en dàa*» (= *dava*). Ein anderer «*liviŷášk*» drückte sich so aus: *ma no i dyi en de't nul* (= *ma non gli hanno dato niente*).

17. *ésα lul ā* (= *aveva*) *pensé intrα dα lu e l ā dit*: «*k^uentř řaměl ind αl ba't dαl mę pa i en pay řiŷ k'i ólαn e mi a krápi* (krepierre; oder *móri*) *kiłá dα (lα) fom*.» – *řiŷ kα* 'solange', vgl. Einzelsätze Nr. 326, 327.

18. «*mi α luaré'í sú e vαréi dαl mę pa e dyi diré': pa, mi e' pitřé* (= it. *peccato*) *kóntrαl řšel e kóntrα vo*.»

19. «*no som plu deŷ d'ésαr klāmé αl vps martš, ma teŷédom αlmáŷk kompáy d'um vps řaměl* (oder *tolédom kom un di vps řaměl*).»

20. *e pō lul ára lué sú e l ára ži dαl se pα. e kóra k'αl ára emó* (noch) *dálóntš, αl se pa (α)l l'ā vedú e (α)l dyi'n* (vgl. 16) *ára fe't pitřé* (er oder es hatte ihm leid getan) *e l dyi ára kortš* (= it. *corso*) *iŷkóntrα e l l'ā bręřšé* (umarmt) *e l dyi ā de't um bžžíŷ*.

21. *al filól ilóra al dyi ā dit āl sę pa: «mi e' pitęé kóntral lšel e kóntrę vo; no som plu deę d'ęsar klámé al vos filól.»*

22. *ma l pa (x)l dyi (ihnen) ā dit a' se' řamél: «porté kiřá (bringt her) únę bęlę viřtiméntę (oder lę veřt plu bęlę) e viřtil (oder viřtidęl = kleidet ihn an) e metędyi (= mettelegli) int um bęl enęl ind al de'it (Finger) e metędyi ind i pe um bęl pe'r dę řkęrpę!*

23. *mené řóra (x)l vedęl plu bęl (oder um vedęl ięęřęřé), męlsél (= ammazzatelo) e męndžém (oder męlém) alegramént (oder e řtem alęęri)!*

24. *pęřęé kę (vgl. Einzelsätze Nr. 333) řto mę martř al ářę męřt e l e resuřilę; al ářę pęřdú (oder pęřts) e l e řte'it troę (= trovato).» e i ęn kómentsę x męndžér (męlęř) e x bōř. Oder e i z'ářęn metú' indré (und sie hatten sich zurückgeben; it. mettersi indietro) x řēr uę gram pařt (Mahl).*

25. *intáę kę (vgl. Einzelsätze Nr. 324) i męlán (sie aßen) e i boón (sie tranken), al martř p(l)u veľ al ářę ęu (oder lugę = it. arrivato) di se' mont e ięk'élę kę (als) l lugá (kam) aprós al ba'it (in die Nähe des Hauses), al ā senti sonér (spielen) e kęntér e ožér (schreien) e bęlér (tanzen). Oder: al martř p(l)u veľ al ářę ind al kamp e k'áękęl (vgl. Einzelsätze Nrn. 329, 330) veęó (kam) aprós al ba'it usw. – Oder: kóřę kę l (vgl. Einzelsätze Nr. 321) martř p(l)u veľ, kęl (welcher) ářę řóra ind i pre' (Wiesen; ind i mont 'in den Bergen)', torná indré (zurückkam) e kęl (= kę'l oder k'ęl) lugá usw. Zu kęl vgl. 77, 99.*

26. *e l ę klámé un di řamél e l dyi ę domęndę tęi kęl (vgl. Einzelsätze 302) (v)olés dir k'el gran řušuri (it. sussuro). Oder: . . . tęi kęl ářę řta řóbx.*

27. *e l řamél al dyi ę dit: «al e ęu al tę řadęl e l tę pa l ę męlsę al vedęl p(l)u gras, pęřęé kę (weil; in Poschiavo: parki ka) l e ęmó ęu saę e řraęk.»*

28. *ma lul ářę ęu (= it. divenuto, geworden) ęęk e řęb'ús (vgl. Einzelsätze Nr. 49) e no l (v)oló (wollte) ęęękę (auch nicht) ir int ind al ba'it. Zu int ind vgl. «intin inferno» im ältesten rätoromanischen Sprachdenkmal (siehe Gartner, *Handbuch*, p. 275) und «nt in ęvęř = nach Avers hinein» (G. A. Stampa, *Der Dialekt des Bergells*, Aarau 1934, p. 34, Anm. 2).*

ma ilóra 'l ára yu fóra (war herausgekommen) *l se pa α preél* (= it. *pregarlo*) *ka dyös* (Konj. des Imperfekts von *ir*) *int ind αl baⁱt* (daß er hineinginge, hineingehen sollte).

29. *ma lul dyi ā rešpondú āl se pa*: «*mi som šte^t kilá ža tenty d'ey* (= *tanti di anni*; vgl. dazu z.B. in Bormio: *tanta de roba*, Longa, p. 253) oder *uy grōš d'ey* (= *molti anni*) *e v'eⁱ fe^t αl jamél. no v'eⁱ maⁱ dežobadi ye* (auch nicht = *yežka*, vgl. 28) *un 'olta* (= it. *volla*) *e no m'et mai lagé* (= it. *lasciato*) *fēr únα malédα* (Essen) *koⁱ meⁱ omiš.* Oder . . .: *no m'et maⁱ de^t un bety* (Ziegenböcklein) *pēr* (oder *dα*) *godél* (= it. *goderlo*) *insém(α) aⁱ meⁱ omiš.*»

30. «*ma kórka* (vgl. Einzelsätze Nr. 314–321) *kuešt* (oder *što*) *vōs martš, kał e malé tot αl fe^t se* (all sein Sach; auch in Poschiavo: *'l fait se*) *ko li žlándra* (Dirnen), *(α)l e yu, vo dyi et* (= it. *avete*) *fe^t mǎsér αl vedél ingrešé.*

31. *ma 'l pa l dyi e dit*: «*filól, škóllα! ti t'eš sémpri šte^t kilá ko mi e tot αl me* (α)l *ára éžka te.* Oder: *e tótα la mǎ rōba l'ára éžka tóa.*

32. *ma intyōi αl mǎ komvenō* (= it. *mi conveniva* = es schickte sich mir = es gehörte sich, daß ich = ich mußte) *α fēr únα gram fěšta, pertyé ka što me martš, što te frādél αl ára mōrt e l e resušité, αl ára perts (pērdú) e l e šte^t troé.*» – Zu *convenire* 'müssen' vgl. Jakob Jud in *VRom. 9* (1947), 48–50.

C. Novelle aus Boccaccios Decamerone (I. 9)

1. *mi α diži dóžka* (also):

2. *āl temp dαl prim re dα tšipro* (Zypern), *dopo ka Gofrét dα Bulōy αl l'ā kožk^uištédα la téra sántα, únα gran šóra* (= it. *signora*) *dα G^uαškóyα* (= fr. *Gascogne*) *l'ára žída pelegrinántαn* (= it. *pelegrinando*; das *t* in *pelegrinántαn* ist nicht etwa verhört) *āl san sepólkro.*

3. *ind αl tornér indré* (beim Zurückkehren = bei der Rückkehr) *l'ára dé^tα int ind um balōs* (Schlingel, Spitzbub). – *dé^tα* ist fem. zu p. p. *de^t* von *dēr* 'geben'. *dēr int ind* = in etwas geraten, auf etwas stoßen (vgl. it. *dare in un sasso, in una persona* 'auf einen Stein, auf eine Person unvermutet stoßen'; vgl. in der Mundart von Bormio: *dar int* = *cadere in agguato* (Longa, p. 48).

4. *e leⁱ lα z'ára lánto fiš* (so sehr) *štremída* (erschrocken; vgl. Einzelsätze Nrn. 128–135) *e totα tribulédα* (verängstigt, in Kummer und Sorge) *l'ā pensé d(α) ir dαl re*. – Zu *tanto fiš* vgl. afr. *et j'oi joie. Tant fis qu'ele otroie mon gre maintenant*; vgl. VRom. 11 (1950), 309.

5. *ma i dyi ān dil α leⁱ* (= *le avevano detto*) *kαl ára inútil d(α) ir dαl re*,

6. *pertyé kα* (vgl. Einzelsätze Nrn. 333, 334) *l'ára un ómαn iší* (= *così*) *dα pok* (ein so minderwertiger Mensch), *kα no l'ára ni-gúnα šperántsα dα troér džuštamént* (Genugtuung) *pēr li kitiérⁱα* (it. *cattiveria* 'Schlechtigkeiten, Bosheiten') *jeⁱtα dαⁱ áltri*.

7. *sα i dyi(α)n fēn éηka α lu-luént* (= it. *se gliene fanno anche a lui stesso*), *αl re αl sopórtα tot ko(n) unα tšertα iγorántsα* (hier = Ignorierung, als ob er es nicht merkte) *séntsα ηē* (ohne auch nur) *badéⁱ* (= it. *badarvi* 'darauf achten'). – Zu *lu-luént* vgl. Einzelsätze Nr. 36.

8. *sα vęrgúη* (jemand) *i veńésαn* (wenn irgendwelche kämen; vgl. dazu Einzelsätze Nr. 126) *ko k^uaⁱ režóη* (mit einigen Gründen), *αl re αl dyi(α)n diró áltrα tántα* (= *il re gliene direbbe altre tante* = der König würde ihnen deren ebenso viele sagen).

9. *lα šóra lα l'ā sentí iší* (= *La signora l'aveva sentito così*) *e l'ā pęrdú tótα lα šperántsα dαl* (auf) *džuštamént*.

10. *αlmánk* (wenigstens) *pēr šfogés* (= it. *sfogarsi* 'um sich Luft zu machen = sich auszutoben') *dα lα sóα indžúrⁱα* (Beleidigung), *lα z'ára metú iη krápα* (Kopf) *dα volér vedér što koⁱóη* (Dummkopf) *dα re*.

11. *e pō* (= it. *poi*) *l'ára židα α vedér αl re e lα dyi ā dit*:

12. «*šor* (oder *šur*), *mi no som britχ ηúda kilá* (hieher) *pēr fēr kešliér* (bestrafen < *castigare*) *k^uel bαlós* (vgl. 3) *kαl mαn* (= it. *me ne*) *ē jeⁱt dα tótα li šprt* (= der mir davon auf alle Arten angetan hat).

13. «*ma mi som úštα ηúda kilá pēr šfogēm* (= it. *sfogarmi*) *ušl' uη grαnίη* (ein Körnchen = ein wenig) *lα míα pαšóη* (Leidenschaft, Kummer).

14. «*mi (v)oróⁱ kα m'intseńésof* (= *vorrei che mi insegnaste*) *ko fēt vo* (= *come fate voi*) *α palír* (ertragen) *tótα li kitⁱérⁱα*, *kα mi eⁱ sentí dir kα i vα n fēn* (= it. *che ve ne fanno*) *uη grōtš d'óllα* (vgl. Einzelsätze Nr. 235).

15. *k(α) έηκα mi α πόσ'α πατίρ τότα λα miα tribulatsión, totα rase-
nēda* (ergeben) *ko l fet* (= it. *fate*) *έηκα vo*.

16. «*mi (v)oróí regaléf* (= it. *regalarvi*, vgl. Einzelsätze Nr. 282)
bem volznté'ra αl mē gram φαštidi (Ärger, Verdruß), *κα mi e',
pęrtęé ka* (weil) *vo α sęt* (= it. *sapele*) *πατίρ iši beη totα li kit'ér'α*.

17. *αl re ka fin α ilóra l ára šte't un óman dα nut* (nichts; nichts-
sagend, unbedeutend), *αl z'ára – per kom iši dir* 'sozusagen' –
dešedé (erwacht) *fóra dα uη gran sōη* (Traum).

18. *e l ę komentsé α kešt'ér gelyerdamént k'élα kit'ér'α dα k'el
balós kał dyi ā je't(α) α k'élα šóra* (= it. *che le aveva fatta a quella
signora*, doppeltes Dativobjekt, vgl. Einzelsätze Nrn. 286–292) *e
no voló plu πατίρ nigúnα kit'ér'α kóntra la sóα mzeštá*.

Bregenz

Joseph Huber